



Aktuar: Ruedi Hochuli
Chäppeliacher 10
6027 Römerswil

Telefon: 041/910 44 16
E-Mail: aktuar@wv-roemerswil.ch

Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung

Ort / Treffpunkt: 6027 Römerswil, Gemeinschaftsraum Bodenmatt – 19.30 Uhr

Datum: 19. Januar 2024

Vorsitz: Pirmin Leisibach

Protokoll: Ruedi Hochuli

Anwesend Vorstand: Erna Schacher
Roger Zurgilgen
Jvan Estermann

Anwesende 40 inkl. Vorstand

Mitglieder durch 3

Vollmacht vertreten

Stimmberechtigt: 35 + 3 = 38

Absolutes Mehr: 20

Stimmzähler: Peter Eggimann

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Orientierung Projekte
 - a) Sanierung Neudorfstrasse, Römerswil
 - b) Sanierung Dorfstrasse K56 a, Römerswil
 3. Abstimmung
 4. Verschiedenes
-

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden herzlich und dankt für die Teilnahme an der ausserordentlichen GV, sowie für das Interesse an der Wasserversorgungs-Genossenschaft Römerswil.

Entschuldigungen

Pirmin Leisibach gibt folgende Entschuldigungen bekannt:

- Pius Amrein
- Hanspeter Fuchs
- Beat Wiederkehr
- Urs Schryber
- Sepp + Käthy Hirsiger

Tagesbüro

Die Versammlung erklärt sich mit dem vorgeschlagenen Tagesbüro einverstanden:

- Tagespräsident, Pirmin Leisibach (gem. Statuten Art. 17)
- Protokoll, Aktuar Ruedi Hochuli (gem. Statuten Art. 17)
- Stimmzähler Peter Eggimann wird einstimmig gewählt.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen mit den Traktanden gemäss den Statuten der WVG Römerswil ordnungsgemäss versandt worden sind und die Versammlung beschlussfähig ist. Es gibt keine Abänderungsanträge für die Traktandenliste.

Die ausserordentliche GV wurde vom Vorstand einberufen, da die Kosten für die Sanierung der anstehenden Projekte (Neudorfstrasse und Dorfstrasse) die Kompetenzen des Vorstandes übersteigen und durch die Genossenschafter genehmigt werden müssen.

2. Orientierung Projekte

2a Sanierung Neudorfstrasse

Im Rahmen der geplanten Sanierung der Neudorfstrasse soll die Eternitleitung von 1968 ersetzt werden. Dabei soll der Durchmesser der Leitung vergrössert werden; dies hat den Vorteil, dass Reibungsverluste verringert werden und weniger Energie für die Pumpen benötigt wird.

Die Wasserversorgung muss für die Kosten der Grabarbeiten, sowie die eigentlichen Rohrleitungen, Anschlussstücke aufkommen; die Belagsarbeiten werden durch die Gemeinde übernommen.

Der Baustart ist für Ende Februar 2024 geplant

Der Vorstand bestätigt, dass die alte Leitung im Bereich des Vorplatzes der Sonnenhofüberbauung nicht ausgegraben werden soll, sowie ein Leerrohr als Ersatz der Dorfbrunnenleitung bis in den Bereich der Kreuzung der Dorfstrasse eingelegt wird.

Sepp Fuchs weist drauf hin, dass zwischen der Bushaltestelle und der Kreuzung noch eine Gussleitung von 1991 vorhanden ist. Der Vorstand bestätigt, dass dieser Abschnitt im Augenblick so bleibt. Die Dorfbrunnenleitung wird ebenfalls nicht ersetzt, bei Querungen im Bauabschnitt wird diese bei Bedarf jedoch angepasst/ersetzt.

2b Sanierung Dorfstrasse

Die Eternit-/Gussleitung von 1927 wird im Rahmen der Strassensanierung auf einer Länge von 400 m ersetzt werden. Die Nennweite der PE-Leitung wird auf 180 mm vergrössert; dadurch sind von der GVL voraussichtlich grössere Beiträge zu erwarten.

Die Wasserversorgung muss für anteilmässigen Kosten der Grabarbeiten, sowie die eigentlichen Rohrleitungen, Anschlussstücke aufkommen; die Belagsarbeiten werden durch den Kanton übernommen. Der Baustart ist für Ende August 2024 geplant

Allgemein

Eine Anpassung/Erneuerung der Hausanschlussleitungen liegt in der Verantwortung des jeweiligen Haus-/Liegenschafts-Eigentümers. Bei Bedarf soll zur Beurteilung der Notwendigkeit Wassermeister Jvan Estermann oder eine Sanitärfirma beigezogen werden.

Hubi Bösch empfiehlt, dass bei älteren Leitungen diese sinnvollerweise während den beiden Sanierungen ersetzt werden. Er bestätigt, dass die alte Leitung zur Schulhausanlage ersetzt werden soll, und der fehlenden Absperrschieber installiert wird.

Der Vorstand bestätigt, dass bei fehlenden Absperrschieber ein solcher installiert werden soll.

2c Finanzierung/Wasserpreiserhöhung

Basierend auf den eingeholten Schätzpreisen hat sich der Vorstand intensiv mit der zukünftigen Finanzierung befasst. Es wurde ein 5-Jahres-Budgetplan erstellt, wo nebst den üblichen Einnahmen / Ausgaben auch die zusätzlichen Ausgaben der geplanten Projekte/Sanierungen, sowie die voraussichtlichen Einnahmen der Anschlussgebühren (soweit diese bekannt sind) in den Jahren 2024 bis 2028 berücksichtigt wurden.

Es zeigt sich, dass ohne eine Wasserpreisanpassung die gestellten Aufgaben nicht mehr kostendeckend bewältigt werden können, sowie keine Ersparnisse mehr vorhanden sind, und in den folgenden Jahren Verluste erzielt werden.

Der Vorstand informiert, dass zur Überbrückung von finanziellen Engpässen nach Gesprächen mit der Gemeinde durch diese ein zinsloses Darlehen in der Höhe von Fr.100'000.-- gewährt wird, welches innert 4 Jahren à je Fr. 25'000.-- zurückbezahlt werden muss.

Pirmin Leisibach informiert, dass der Vorstand an der Sitzung vom 15.01.2024 beschlossen hat den Wassertarif per 01.01.2024 wie folgt anzupassen:

Wasserpreis bisher

Grundgebühr:

1 Zähler	CHF 96.--
2 Zähler	CHF 120.--
3 Zähler	CHF 150.--
	Inkl. MWST

Wasserpreis pro m3	CHF 1.75/m3
	Inkl. MWST

Wasserpreis ab 2024

Grundgebühr:

1 Zähler	CHF 120.--
2 Zähler	CHF 140.--
3 Zähler	CHF 170.--
	exkl. MWST

Wasserpreis pro m3	CHF 1.95/m3
	exkl. MWST

Für Grossbezüger wird ab einer Menge von 1'500 m³/Jahr ein Rabatt von 5% gewährt. Auf Nachfrage bestätigt der Vorstand, dass dies für die gesamte jährliche Bezugsmenge gilt.

Wassermeister Jvan Estermann informiert, dass in den letzten Jahren die Energiekosten ziemlich angestiegen sind. Da wir eine erhebliche Wassermenge mehrfach pumpen müssen, ist dies ein gewichtiger Ausgabenfaktor. Er weist darauf hin, dass die WVG Nunwil den Wasserpreis im letzten Jahr auf Fr. 2.50/m³ angehoben hat.

Aus der Versammlung gibt es Rückfragen betreffend der MWST.

Nach einigen Wortmeldungen wird festgehalten, dass die neuen Preise der Grundgebühr, sowie des Wasserpreises exklusiv MWST sind, und diese zusätzlich anfällt.

Walter Aeschlimann wünscht, dass dies im Protokoll entsprechend festgehalten wird.

3. Abstimmung

3a Sanierung Neudorfstrasse

Der Vorstand beantragt der Sanierung Neudorfstrasse (Ersatz der bestehenden Wasserleitung) mit Kosten von Fr. 138'750.-- zuzustimmen.

Durch die Versammlung wird der Sanierung der Neudorfstrasse einstimmig zugestimmt.

3b Sanierung Dorfstrasse

Der Vorstand beantragt der Sanierung Dorfstrasse (Ersatz der bestehenden Wasserleitung) mit Kosten von Fr. 277'500.-- zuzustimmen.

Durch die Versammlung wird der Sanierung der Dorfstrasse einstimmig zugestimmt.

3c Wasserpreiserhöhung per 01.01.2024

Der Vorstand beantragt der Wasserpreiserhöhung gemäss den in Punkt 2c definierten Zahlen zuzustimmen:

- Anpassung der Grundgebühren auf Fr. 120.--, 140.--, 170.-- (exkl. MWST)
- Erhöhung des m³-Preis von Fr. 1.75 auf Fr. 1.95/m³ (exkl. MWST)

Durch die Versammlung wird der Erhöhung der Grundgebühren und des m³-Preises einstimmig zugestimmt.

Pirmin Leisibach bedankt sich für das Vertrauen der Genossenschafter.

4. Verschiedenes

Erweiterung Versorgungsgebiet Richtung Sideberg

Pirmin Leisibach informiert über eine Anfrage des Gemeinderates zur Erweiterung des Wassernetzes im Gebiet Sideberg.

Das Projekt Löschwasserbecken Sideberg wurde seitens des Gemeinderates sistiert. Mehrere Grundeigentümer haben in Gesprächen gegenüber der Gemeinde ihr Interesse signalisiert, Ihre Liegenschaften an die Wasserversorgung anzuschliessen.

Die Gemeinde beabsichtigt dieses Projekt anzugehen.

Dies würde eine Erweiterung des Versorgungsgebietes der Wasserversorgung Römerswil nach sich ziehen. Bucher + Partner würde für die weitere Planung angefragt. Die ersten Planungskosten für Studien würden wieder zu Lasten der Gemeinde gehen (analog Projekt Verbindungsleitungen Römerswil - Herlisberg und Römerswil –Nunwil). Früheste Umsetzung ist ab 2025 möglich.

Hubi Bösch gibt als Vertreter des Gemeinderats noch Detailinformation zum geplanten Projekt. Er weiss von 3...4 Liegenschaftsbesitzern, welche interessiert sind, ggf. anzuschliessen.

Der Gemeinderat erwartet bis Ende Januar 2024 eine Rückmeldung der Wasserversorgung, ob wir bereit sind, bei diesem Projekt mitzuarbeiten und eine Erweiterung des Versorgungsgebietes in Frage kommt.

Der Vorstand hat dies an den Vorstandssitzungen vom 21.11.2023 und vom 15.01.2024 besprochen. Der Vorstand hat beschlossen dem Gemeinderat eine positive Rückmeldung zu geben. Im Rahmen des Projektes soll aus Vorstandsicht auch umfassende Betrachtungen einfließen, wie z.B. Standorte von Reservoirs, Verbindung mit Nunwil., etc.

Dank

Hubi Bösch dankt der Wasserversorgung für die angenehme Zusammenarbeit.
Er bedankt sich bei der Versammlung für die Zustimmung zu den beiden Projekten.
Er betont, dass es der Gemeinde ein grosses Anliegen ist, dass Römerswil eine gute und funktionierende Wasserversorgung aufweist und gutes Wasser liefern kann.

Der Präsident dankt allen Anwesenden für die Teilnahme an der Versammlung.
Dem Vorstand dankt er für die gute Zusammenarbeit.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, schliesst Pirmin Leisibach die ausserordentliche GV 2024 um 20.20 Uhr.

Präsident

Aktuar

Pirmin Leisibach

Ruedi Hochuli

Beilagen: Abstimmungsblatt der 3 abwesenden Genossenschafter